

## 1.9 Einstufungsmanagement professionell umsetzen

# 1

## Fachwissen Pflege

LERNZIELE	LERNINHALTE
<p>Die Teilnehmer kennen die gesetzlichen Grundlagen des SGB XI.</p> <p>Die Teilnehmer kennen die Hilfeformen und können diese zuordnen.</p> <p>Die Teilnehmer wissen um die Besonderheiten bei der Begutachtung von Menschen mit Demenz und können den Hilfebedarf entsprechend geltend machen.</p> <p>Die Teilnehmer kennen die erschwerenden/erleichternden Faktoren sowie die krankheitsspezifischen Maßnahmen und können diese adäquat geltend machen.</p> <p>Die Teilnehmer sind sicher in der Anwendung der Zeitorientierungswerte.</p>	<p><b>Die gesetzlich definierte Ver- richtung des täglichen Lebens</b></p> <p><b>Hilfeformen</b></p> <p><b>Besonderheiten bei der Begut- achtung von Menschen mit Demenz</b></p> <p><b>Erschwerende/erleichternde Faktoren</b></p> <p><b>Krankheitsspezifische Pflegehandlungen</b></p> <p><b>Zeitorientierungswerte</b></p>
<p>Die Teilnehmer erkennen die Bedeutung der Pflegedokumentation für die Einstufungssituation, reflektieren ihr bisheriges Vorgehen, erlernen das Formulieren des Hilfebedarfs in der Dokumentation, können den Zusammenhang zwischen Pflegeprozess und Einstufung herstellen und können die Begutachtungssituation präzise vorbereiten.</p> <p>Die Teilnehmer kennen die Aufgaben einer Pflegefachkraft im Rahmen des Einstufungsmanagements und füllen diese durch ein eigenes Handlungskonzept.</p>	<p><b>Bedeutung der Dokumentation im Rahmen der Einstufung</b></p> <p><b>Vorbereitung der Begutachtung</b></p> <p><b>Durchführung der Begutachtung</b></p>
<p>Die Teilnehmer beherrschen die Widerspruchsbearbeitung.</p>	<p><b>Widerspruchsbearbeitung</b></p> <p><b>Hilfestellungen</b></p> <p><b>Praktische Übungen</b></p>



### ZIELGRUPPE

**Pflegedienstleitungen  
Einsatz- und  
Wohnbereichsleitungen  
Pflegefachkräfte  
Qualitätsmanager  
Qualitätsbeauftragte**

### DAUER

**3 Blöcke à 1 Tag**